



## PRESSEINFORMATION 51/20

---

München, 10. Juli 2020

### **A 9 Nürnberg – München**

#### **Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck – AD Holledau**

- Nächtliche Spurwegnahmen von Montag, 13. Juli 2020, bis Freitag, 17. Juli 2020, wegen Markierungsarbeiten
- Reduzierter Einsatz des Road Zippers von Montag, 13. Juli 2020, bis Freitag, 17. Juli 2020

Im rund 9 Kilometer langen Erhaltungsabschnitt zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau fließt der Autobahnverkehr in einer sogenannten Baustellenverkehrsführung mit gelber Markierung. Diese Markierung muss erneuert werden, um die Verkehrssicherheit weiterhin aufrechterhalten zu können.

Wegen dieser Arbeiten kommt es von Montag, 13. Juli 2020, bis Freitag, 17. Juli 2020, abends bzw. nachts zu zusätzlichen Verkehrseinschränkungen im Erhaltungsabschnitt.

In den Nächten von Montag auf Dienstag, Dienstag auf Mittwoch und Mittwoch auf Donnerstag, jeweils zwischen 19:00 Uhr und 05:00 Uhr früh, steht in Fahrtrichtung München zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. In Fahrtrichtung Nürnberg können zwei Fahrstreifen genutzt werden.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, steht in der Zeit von 18:00 Uhr und 06:00 Uhr früh in Fahrtrichtung Nürnberg nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. In Fahrtrichtung München sind es in dieser Nacht zwei Fahrstreifen.

Reduzierter Einsatz des Road Zippers von Montag, 13. Juli 2020, bis Freitag, 17. Juli 2020

Aufgrund der nächtlichen Markierungsarbeiten muss die variable Fahrspurzuordnung mit dem Road Zipper in der Zeit von Montagabend, 13. Juli 2020 ca. 19 Uhr, bis Freitagfrüh, 17. Juli 2020 ca. 06:00 Uhr, nahezu ausgesetzt werden. Einzelne Fahrten des Road Zippers finden statt, um die Markierungsarbeiten zu erleichtern.

So stehen am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils tagsüber zwischen 05:00 Uhr früh und 19:00 Uhr abends in Fahrtrichtung München drei Fahrspuren und in Fahrtrichtung Nürnberg zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Hintergrundinformationen zur variablen Fahrspurzuordnung im Erhaltungsabschnitt mit dem Road Zipper

In Baustellenverkehrsführungen auf Autobahnen werden die Fahrspuren unterschiedlicher Fahrtrichtungen durch Schutzwände aus Beton oder Stahl voneinander getrennt. Während der zweijährigen Arbeiten stehen im Erhaltungsabschnitt für beide Fahrtrichtungen zusammen nur fünf Fahrspuren zur Verfügung: das heißt, der Verkehr fließt in beiden Fahrtrichtungen grundsätzlich zwei Fahrspuren. Die fünfte Fahrspur wird mal der einen, mal der anderen Fahrtrichtung zugeordnet. Damit kann im Erhaltungsabschnitt den, gerade morgens und abends, unterschiedlichen Verkehrszahlen je Fahrtrichtung Rechnung getragen werden. Möglich wird die Fahrspurzuordnung durch eine variable Schutzwand aus Betonelementen zwischen den Fahrtrichtungen. Die insgesamt rund 9.000 Elemente sind mit einander zu einer bis zu 9 km langen Kette verbunden und haben die gleiche optische und sicherheitstechnische Wirkung wie herkömmliche Schutzwände aus Beton.

Von Montag bis Donnerstag wird normalerweise zweimal am Tag die gesamte Schutzwand von der einen Fahrspurseite auf die andere umgesetzt: Einmal nach dem morgendlichen Berufsverkehr ab 10 Uhr und einmal nach dem abendlichen Berufsverkehr ab 21 Uhr. Das Umsetzen übernimmt ein für das System eigens entwickeltes Fahrzeug. Dieser Road Zipper setzt die Schutzwand um, während sie die Gesamtstrecke mit einer Geschwindigkeit von rund 8 km/h abfährt.

An Fahrzeugzählstellen im Erhaltungsabschnitt wird ermittelt, wie viele Fahrzeuge zu welcher Uhrzeit in welcher Fahrtrichtung unterwegs sind. Anhand dieser Daten wird in regelmäßigen Abständen geprüft, in welcher Fahrtrichtung der Bedarf für die dritte Fahrspur vor- bzw. nachmittags höher ist. Entsprechend dieser Zahlen wird die Fahrspurzuordnung gegebenenfalls angepasst.

Hinweis:

Änderungen der Termine sowie weitere Anpassungen können sich jederzeit ergeben – aufgrund von Restriktionen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wegen der Witterung oder durch den Einfluss Dritter.

Sperrtermine, Umleitungskarten und Infos auf der Projektwebseite

Weitere Informationen zum Erhaltungsprojekt sowie alle Umleitungskarten und planmäßigen Termine zu den Sperrungen von Straßen unterhalb der A 9 wurden auf der Projektwebseite [www.a9-erhaltung.de](http://www.a9-erhaltung.de) veröffentlicht.

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern

Tel: 089/54552-3280, Mail: [pressestelle@abdsb.bayern.de](mailto:pressestelle@abdsb.bayern.de)

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter [www.bayerninfo.de](http://www.bayerninfo.de).